



Abchied Napoleon's von seiner Garde im Schloßhof von Fontainebleau.

## X.

### Von Elba nach Waterloo.

Als es galt, unter den drei kleinen Eilanden, deren eines man dem gestürzten Imperator zugebacht, zu wählen, entschied sich Napoleon für Elba. Einige wackere Kriegsgesährten, die Generale Bertrand, Drouot, Cambonne ließen es sich nicht nehmen, ihren bisherigen Gebieter nach der genannten Insel zu begleiten. Aus der Garde, seinen alten Brummhärtchen, sollte er selbst 400 auswählen dürfen, während herzensegern alle mit ihm fortgezogen wären. Von den Zurückgebliebenen nahm er am 20. April im großen Hofe von Fontainebleau Abschied, indem er ihnen sagte, er wisse wohl, wie lange er noch mit Männern gleich ihnen den Kampf habe fortsetzen können, Frankreich sei jedoch dann ein Schauplay erbitterten Bürgerkrieges geworden. Daher habe er es vorgezogen, sich selbst, sein Glück und seine Zukunft für das geliebte Vaterland hinzugeben. Hierauf küßte er die Adler ihrer Fahnen und ihren General, und unter Thränen und Schluchzen der benarbten Krieger bestieg er, den die Nührung zu übermannen schien, den Reisewagen.